

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West

Sitzungstermin: Dienstag, 05.07.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47,
18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Friesecke CDU

reguläre Mitglieder

Peter Saß SPD
Hans Bolzmann SPD
Gerdt Puchta DIE LINKE.
Dr.,Günter Hartwig CDU
Uwe Flachsmeyer BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Torsten Haase Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Karsten Meyer UFR/ FDP

Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost
Margit Habermann Ortsamt Ost
Stefanie Tiegs Ortsamt Ost

Gäste

Einwohnerinnen und Einwohner
Christian Hanke Quartiermanager Dierkow Neu
Vorstand
Hagen Hildebrandt Wohnungsgenossenschaft
WARNOW
Thomas Jänsch Architekturbüro Thomas Jänsch

Hans-Jürgen Schäfer Siedlergemeinschaft Dierkow-
West

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Willi Harnack DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage)
"Neubau eines Wohnhauses mit 12 WE und Lehrschwimmbekken im Untergeschoss",
Hinrichsdorfer Str. 10a, Az.: 00807-16
Vorlage: 2016/BV/1850
- 6 Anträge
- 6.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838
- 6.1.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)

Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-02 (ÄÄ)
- 6.1.2 Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-01 (SN)
- 6.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Essbare Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/AN/1839
- 6.3 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage - 2016/BV/1784-15 (ÄÄ)
- 7 Aktuelles
- 7.1 Informationen über das ehemalige Polizeigrundstück Heinrich-Heine-Platz 10, 18146 Rostock
- 7.2 Vorschlag zur Straßenbenennung für die Stichstraße östlich des Heinrich-Heine-Platzes, für das Wohnquartier der WG Warnow

- 7.3 Voranfrage: Neubau einer eingeschossigen Halle mit einer Nutzung als Werkstatt
AZ: 01698-16
- 8 Berichte der Ausschüsse
 - 8.1 Bauausschuss
 - 8.2 Kultusausschuss
- 9 Bericht des Quartiermanagers
- 10 Berichte der Vereine
- 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Friesecke eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste.

Die Einladung erfolgte fristgemäß. Die Sitzung des Ortsbeirates wurde am 17.06.2016 per Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 29.06.2016 im Städtischen Anzeiger bekannt gegeben.

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost; Dierkow-West ist mit 8 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Friesecke: Gibt es Anträge zur Änderung der Tagesordnung?

Herr Puchta stellt den Antrag auf Rückstellung des TOP 6.1. , da dieser Antrag auf die Septembersitzung der Bürgerschaft zurück gestellt wurde.

Herr Friesecke spricht sich dagegen aus, da einen Tag vor der Bürgerschaftssitzung der Ortsbeirat tagt (zeitlicher Ablauf).

Herr Puchta zieht den Antrag auf Rückstellung zurück.

Herr Westphal stellt den Antrag folgenden zusätzlichen TOP in die Tagesordnung aufzunehmen. Voranfrage: Neubau einer eingeschossigen Halle mit einer Nutzung als Werkstatt.

Herr Friesecke bittet um Abstimmung

Herr Flachsmeyer stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen weiteren Punkt zu erweitern. Morgen wird in der Bürgerschaftssitzung ein Beschluss (Vorlage-Nr.: 2016/BV/1784-15) zur 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes gefasst. Herr Flachsmeyer möchte erwirken, dass die für das Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“ vorgesehene Maßnahme

(Ersatzneubau für die Raumzelle Gutenbergstraße) aus der Prioritätenstufe 2 in die Prioritätenstufe 1 verschoben wird.

Grund: desolater Zustand des betroffenen Nebengebäudes (Containerbau)

Herr Friesecke:

- Hinweis auf Einreichungsfristen für Tagesordnung
- Frist verstrichen, daher keine Zustimmung zum Antrag

Herr Flachsmeyer:

- Hr. Lau (Ortsbeiratsvorsitzender vom Ortsbeirat Diekow-Neu und Bürgerschaftsmitglied) hat eine kleine Anfrage zu dem Zeitplan des Schulentwicklungsplanes an die Bürgerschaft gestellt

- Antwort kam erst vergangene Woche, daher heute erst der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Somit wird der Änderungsantrag zu Vorlage-Nr.: 2016/BV/1784-15 als Punkt 6.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2016

Herr Friesecke: Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vom 07.06.2016 vor, somit ist diese genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Friesecke informiert über eine schriftliche Information eines Anwohners aus dem Lewarkweg.

Durch nicht geschnittene Hecken und deren Höhe, speziell an den Einmündungen der Straßen zum Lewarkweg besteht erhöhte Unfallgefahr, da diese Straßen alle gleichberechtigt sind und daher eine vorzeitige Einsicht in die Straßeneinmündung notwendig ist. Ganz speziell sind es folgende Straßen die zum Lewarkweg hin einlaufen: Heisterweg, Sparlingsweg, Rodompweg, Kreihgenweg und Kiewittweg. Außerdem wird die Fahrbahn durch einige Hecken eingeengt, die weit über die Grundstücksgrenzen hinaus gehen.

Herr Westphal: Ortsamt leitet Information weiter.

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage) "Neubau eines Wohnhauses mit 12 WE und Lehrschwimmbecken im Untergeschoss", Hinrichsdorfer Str. 10a, Az.: 00807-16
Vorlage: 2016/BV/1850**

Herr Westphal: Die Voranfrage „Neubau eines Wohnhouse mit 12 WE und Lehrschwimmbecken im Untergeschoss“ Rostock Hinrichsdorfer Str 10a wurde auf der

Ortsbeiratssitzung am 07.06.2016 mit einigen Anmerkungen positiv beschlossen. Die geplante Bausumme macht es jedoch erforderlich, dass zu diesem Vorhaben das Einvernehmen der Gemeinde hergestellt wird.

Herr Dr. Hartwig: Votum wurde gegeben, Voraussetzungen wurden erfüllt.

Herr Westphal informiert über die Antworten zu den Fragen des Ortsbeirates (Stellungnahme).

- Nutzer dieser Wohnungen ist der Michaelshof (betreutes Wohnen)
- Das Lehrschwimmbecken kann nur im Sinne von Kursen öffentlich genutzt werden

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Voranfrage) „Neubau eines Wohnhauses mit 12 WE und Lehrschwimmbecken im Untergeschoss“, Hinrichsdorfer Str. 10a, Az.: 00807-16 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Anträge

**TOP 6.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838**

Herr Flachsmeyer erläutert den Antrag Fußgänger- und Fahrradbrücke.

- Verbindung zwischen dem Nordosten und der Innenstadt soll mit dem Bau der Brücke deutlich verbessert werden. Das Konzept soll in enger Abstimmung mit den Ortsbeiräten des Nordostens, Stadtmitte und KTV entwickelt werden.

Konzeption für die Brücke soll insbesondere folgende Punkte beinhalten:

- Vorschlag für einen geeigneten Standort sowie möglichen Alternativen
- Vorschlag für eine geeignete technische Lösung (z.B. Klappbrücke)
- Kostenschätzung für Bau und Betrieb
- Vorschlag zur Finanzierung (Eigenmittel und mögliche Zuschüsse)
- Vorschlag für einen Zeitplan zur Umsetzung

Die Brücke soll so konzipiert werden, dass die Durchlässigkeit für den Schiffsverkehr, u. a. Segler und die Hanse Sail gewährleistet bleibt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Dezembersitzung 2016 ein Konzept für die Errichtung einer Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen vorzulegen, welche die Verbindung zwischen dem Nordosten und der Innenstadt deutlich verbessert. Das Konzept soll in enger Abstimmung mit den Ortsbeiräten Toitenwinkel, Gehlsdorf, Dierkow-Neu sowie Dierkow-Ost/Dierkow-West, Stadtmitte und KTV entwickelt werden.

Die Grobkonzeption für die Brücke soll insbesondere folgende Punkte beinhalten:

1. Vorschlag zum geeigneten Standort sowie möglichen Alternativen
2. Vorschlag zur geeigneten technischen Lösungen (z.B. Klappbrücke)
3. Kostenschätzung für Bau und Betrieb
4. Vorschlag zur Finanzierung (Eigenmittel und mögliche Zuschüsse)
5. Vorschlag für einen Zeitplan zur Umsetzung

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP	Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
6.1.1	Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
	Vorlage: 2016/AN/1838-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Vor den Beschlusstext wird folgender Absatz mit der Ziffer I. ergänzt:

I. Die Bürgerschaft spricht sich für die zeitnahe Errichtung einer barrierefreien Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Warnow zur Verbindung des Rostocker Nordostens mit der Stadtmitte aus.

Der nachfolgende Absatz erhält die Ziff. II.

Danach wird der Absatz wie folgt geändert:

II. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Dezembersitzung eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Fußgänger- und Fahrradbrücke im Stadthafen vorzulegen, welche die Verbindung zwischen dem Nordosten und der Innenstadt deutlich verbessert.

Die Machbarkeitsstudie für die Brücke soll insbesondere folgende Punkte beinhalten:

Nach Punkt 5. der Aufzählung wird ergänzt:

6. Einbeziehung der Barrierefreiheit für die Brücke, um auch Rollstuhlfahrern die Befahrbarkeit zu ermöglichen, auch im Begegnungsverkehr

7. Vorschlag, wie die Barrierefreiheit bei den Zuwegungen zur Brücke ausgestaltet wird

Es wird ein Absatz III. angefügt:

III. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, mit dem Land über eine Mitfinanzierung der Machbarkeitsstudie zu verhandeln sowie auch über die Finanzierung eines aufgrund der Machbarkeitsstudie realisierbaren Brückenbauwerks.

Die Ergebnisse der Machbarkeitstudie sowie der Verhandlungen mit dem Land sind der Bürgerschaft bis zur Dezembersitzung 2016 vorzulegen.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	8
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6.1.2 Fußgänger- und Fahrrad-Brücke im Stadthafen
Vorlage: 2016/AN/1838-01 (SN)

Herr Flachsmeyer:

Die in dem Antrag formulierten Einzelpunkte zur konzeptionellen Bearbeitung mit dem Thema nehmen bereits Bezug zum Umfang und die Komplexität des Prüfauftrages.

TOP 6.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Essbare Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/AN/1839

Herr Flachsmeyer:

- Die „Essbare Hansestadt Rostock“ soll nach dem Vorbild anderer deutscher Städte ein lebendiges und nachhaltiges Stadtbild im Kontext des „urban gardening“ entstehen lassen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern es möglich ist, bei stadtplanerischen Projekten, Umgestaltungsmaßnahmen von Grünflächen und regelmäßig stattfindender Grünflächenpflege nicht nur Zier- sondern auch Nutzgehölze, Gemüse und Kräuter anzubauen bzw. nachzupflanzen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.3 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage - 2016/BV/1784-15 (ÄÄ)

TOP 7 Aktuelles

TOP 7.1 Informationen über das ehemalige Polizeigrundstück Heinrich-Heine-Platz 10, 18146 Rostock

Herr Friesecke begrüßt Herrn Hildebrandt (Vorstand WG Warnow) und Herrn Jänsch (Architekturbüro Thomas Jänsch).

Herr Hildebrandt bedankt sich für die Einladung und beginnt mit seinen Ausführungen.

- Grundstück Heinrich-Heine-Platz 10, gehört seit Jahresbeginn der WG Warnow
- Areal gehörte bislang dem landeseigenen Betrieb für Bau und Liegenschaften (BBL)
- auf dem Grundstück sollen vier Einzelhäuser und fünf Doppelhäuser entstehen. Insgesamt 28 Wohnungen stehen dann zur Verfügung. Davon überwiegend Drei- bis

Vierraumwohnungen.
Vorstellung des Vorhabens anhand einer Powerpointpräsentation.

Herr Friesecke bedankt sich bei Herrn Hildebrandt für seine Ausführungen. Gleichzeitig bemängelt er, dass weder das Ortsamt noch der Ortsbeirat rechtzeitig über die Bebauung des ehemaligen Polizeigeländes informiert wurden.
Der Ortsbeirat begrüßt das Bauvorhaben der WG Warnow.

TOP 7.2 Vorschlag zur Straßenbenennung für die Stichstraße östlich des Heinrich-Heine-Platzes, für das Wohnquartier der WG Warnow

Herr Westphal informiert: Für die Stichstraße östlich des Heinrich-Heine-Platzes, die für das Wohnquartier der WG Warnow geplant ist, muss ein neuer Straßename vergeben werden, laut Information vom Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt.

In der Anlage 6/5 zur Straßenbenennungssatzung der Hansestadt Rostock gibt es eine Zusammenstellung der thematischen Schwerpunkte der Straßenbenennung. Für Dierkow-West sind hier Dichter angegeben. Passend zu den vorhandenen Straßennamen lässt sich zu Rostock schwer jemand bedeutendes finden. Auf Mecklenburg erweitert, wird Otto Heidmüller vorgeschlagen in Abstimmung mit der WG Warnow. Diese hat den Namen für gut befunden und ihn gebeten, den Ortsbeirat dementsprechend zu informieren.

Wir schlagen den Namen **Heidmüllerweg** vor.

Otto Heidmüller (1845-1922) war ein deutscher Verleger und niederdeutscher Dichter. Nach dem Tod Hinstorffs 1882 leitete er zusammen mit Hinstorffs Schwiegersohn Heinrich Witte die Wismarer Druckerei, die er 1907 kaufen konnte. Zusammen mit seinem Teilhaber führte er diese bis zu seinem Tod.

Otto Heidmüller schrieb niederdeutsche Gedichte in der Tradition von Fritz Reuter, die in dem von Hinstorff herausgegebenen Großherzoglich Mecklenburg-Schweriner und Mecklenburg-Strelitzer Kalender, dem Vorläufer des von 1935 bis 1942 erschienenen Voß- und Haas-Kalender veröffentlichte. Die Veröffentlichungen Heidmüllers, zumeist für Kinder geschriebenen Verse mit volkstümlichen Illustrationen, erfolgten nicht unter seinem Namen, er benutzte lediglich ein Kürzel. Von 1890 bis 1923 sind über 150 Gedichte „För de Gören“ (Für die Kinder) gedruckt worden, insgesamt waren es mehr als 230 Scherzgedichte, Tanzlieder, Rätsel und andere kleine Texte. Die Anzahl ist nicht zu bestimmen, da er anfangs gänzlich anonym schrieb. Dem wichtigsten Autor Hinstorffs, Fritz Reuter, war Heidmüller sehr verbunden: nach dem Erlöschen der Verlagsprivilegs im Jahr 1904 für dessen Werke gab er Reuters „Stromtid“ in einer hochdeutschen Fassung heraus. Weiter schrieb Otto Heidmüller ein Festspiel und Operettentexte.

In der Anlage schicke ich eine Karte mit der Lage der Planstraße mit.

Wir bitten um einen Beschluss dazu.

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost; Dierkow-West begrüßt diesen Vorschlag und gibt seine Zustimmung. Die Stichstraße östlich des Heinrich-Heine-Platzes für das Wohnquartier WG Warnow soll den Namen „Heidmüllerweg“ bekommen.

TOP 7.3 Voranfrage: Neubau einer eingeschossigen Halle mit einer Nutzung als Werkstatt AZ: 01698-16

Herr Bolzmann; Herr Saß und Herr Meyer (Mitglieder des Bauausschusses) haben sich vor der Ortsbeiratssitzung mit dem Bauvorhaben beschäftigt und sind der Meinung, dass dem nichts entgegen spricht.

Der Ortsbeirat Dierkow-Ost; Dierkow-West ist für das Bauvorhaben „Neubau einer eingeschossigen Halle mit einer Nutzung als Werkstatt“ in der Hinrichsdorfer Str. 7f in 18146 Rostock.

Beschluss:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 **Berichte der Ausschüsse**

TOP 8.1 **Bauausschuss**

Herr Saß informiert, dass im Karnickelweg Gräben angelegt werden. Er fragt, ob das Ortsamt wüsste was dort gemacht wird.

Herr Westphal: Ortsamt macht sich kundig und wird informieren.

TOP 8.2 **Kultusausschuss**

Herr Schäfer informiert, dass die neue Ausgabe der Stadtteilzeitung Dierkow an alle Haushalte verteilt wurde.

TOP 9 **Bericht des Quartiermanagers**

Herr Hanke berichtet:

- **Bauliche Maßnahmen/Stadtteilentwicklung**
Sanierung Grundschule „Ostseekinder“ – 2. BA durchgeführt
Neubau SBZ Dierkow – umgesetzt
Sanierung Gehweg Bruno-Taut-Straße 5–16, Ausführungsplanung ist soweit erfolgt, Abstimmungen mit Eigentümern angrenzender Grundstücke sind noch abzuschliessen
Wohnumfeld Gutenbergstraße – Immobilienausschreibung der Hansestadt Rostock
Gutenbergstraße-Berringerstraße Ausschreibung eines Baufeldes erfolgte im März/April
- **Partizipative - Kunst am Bau - in Dierkow**
Kunstwettbewerb der Hansestadt Rostock
Gewinner Künstlergruppe „Parallele Welten“
Durchführung von workshops und Stadtrundgängen „Dierkow entdecken“ im Herbst 2015
Einweihung des Kunstautomaten erfolgte am 20. Mai am Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow im Kurt-Schumacher-Ring 160
- **Umgestaltung Skaterpark Hinrichsdorfer Straße** – unter Beteiligung Jugendlicher (Nutzer), Stadtverwaltung, Landschaftsarchitekturbüro und Sachverständigen
2015/2016 wurde und wird für Entwicklung und Abstimmung mit breiter Beteiligung genutzt;
Umsetzung ist in 2017 vorgesehen
- **Bürgerprojekte Dierkow Neu (50.000 Euro)**

2014 Bürgerprojekt Flutlichtanlage Sportplatz Grundschule "Ostseekinder" – Projekt wurde im November 2015 umgesetzt und wird durch Sportvereine genutzt
2015 Bürgerprojekt Radweg Dierkower Allee – Umsetzung ist erfolgt
2016 10. Bürgerforum durchgeführt

- **Verfügungsfonds Dierkow (20.000 Euro)**
Instrument für sozio-kulturelle Entwicklung des Stadtbereichs Dierkow Neu und Bürgerbeteiligung
Stadtteilbüro Dierkow steht beratend für Projektideen zur Verfügung
Kleinstprojekte bis 200,00 Euro können jederzeit gestellt werden
- **„BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“**
Projekt der Hansestadt Rostock
Teilprojekt: Stärkung der lokalen Ökonomie
Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
Ansprechpartner: Herr Köhnsen,
Tel.: 0381 24 258 14 : mobil: 0163 634 636 2
e-mail: koehnsen@rostock.uv-mv.de
- **„Familiencoach Rostock“-Standort Dierkow, Laufzeit bis 1.3.2016 - 28.02.2018**
Projekt finanziert durch Landesministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V (Richtlinie zur Förderung von Integrationsprojekten und von Familiencoach) und EU (Europäischer Sozialfonds)
Träger AFW in Zusammenarbeit mit Job-Center und Land M/V
Projekte, die im Rahmen der sozialraumorientierten Herangehensweise (Angeboten) Eingliederung und Wiedereingliederung von Menschen mit SGB II Bezug langzeitarbeitslosen Alleinerziehenden, Erwerbsfähigen in Bedarfsgemeinschaften
Ziel: Wiedereinstieg Arbeitsmarkt, aktuelle Tätigkeiten stärken und erweitern hin zu voller Teilhabe am Arbeitsmarkt
Standort Dierkow 1.3.2016 – 28.2.2018
Kontakte: 877 61 393 / 394
- **12. Mühlenfest 9.9. - 11.9.2016**
Motto: „Kunterbunt – macht den Nordosten rund“
Die Vorbereitungsgruppe freut sich über jede Unterstützung aus dem Ortsbeirat!
Hinweise und Unterstützung bei der Sponsorsuche sind jederzeit willkommen!
- **Termine:**
8. Juli Sommerfest am Hannes-Meyer-Platz

TOP 10 Berichte der Vereine

Kein Bericht

TOP 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Friesecke:

- Der nächste „Dierkower wird noch vor dem Mühlenfest erscheinen - Redaktionsschluss ist zu beachten
- auf der Zuwegung der Baustelle Gutenbergstraße entsteht durch die schweren Maschinen ein immer größeres Loch in der Fahrbahndecke

Herr Westphal informiert:

- über die Antwort zum Uferwanderweg vom Amt für Stadtgrün. Der Uferwanderweg befindet sich gemäß Bewirtschaftungsverantwortung in unterschiedlicher Zuständigkeit. Der Abschnitt vom Dierkower Damm bis zum Wellenweg Gehlsdorf ist ein wassergebundener Weg und in Bewirtschaftung Amtes für Stadtgrün. Dem Amt für Stadtgrün sind die punktuellen, nicht fachgerechten Verfüllungen mit Splitt an der Oberfläche bekannt. Zur Minimierung der Gefahrenstellen wird man umgehend diese Gefahrenstellen/ Auswaschungen am Weg ausbessern.
Als ausgeschilderter Rad- und Gehweg favorisieren wir unabhängig davon grundsätzlich die Befestigung des Abschnittes mit Bitumen. Eine Umsetzung wird derzeit unter dem Fördermittelaspekt geprüft. Künftig soll der Uferwanderweg nach einer Ausbaumaßnahme des besagten Abschnittes zur dauerhaften und einheitlichen Bewirtschaftung in die Zuständigkeit des Amtes für Verkehrsanlagen gehören.
- Wie bereits auf der letzten Ortsbeiratssitzung informiert wurde, soll der Geh- und Radweg entlang der Hinrichsdorfer Straße im kommenden Jahr gebaut werden.
- Über den Zeitungsartikel vom 05.06.2016 (Blitz) über Förderungen des Radwegebaus.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Friesecke kündigt an, dass es nach Absprache mit Herrn Lau (Ortsbeiratsvorsitzender Dierkow Neu und Bürgerschaftsmitglied) eine gemeinsame Ortsbeiratssitzung im Oktober geben wird.

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Friesecke: Es ist jetzt 21:00 Uhr. Hiermit ist die Sitzung geschlossen.